

Osnabrück, 11.04.2019

Die GEMA-Stiftung unterstützt das 6. Deutsche Musikfest Kompositionsaufträge für zeitgenössische Blasmusik

Osnabrück. Mehrere Kompositionsaufträge konnte die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) Dank der finanziellen Unterstützung durch die GEMA-Stiftung vergeben: Die neuen Werke deutscher Komponisten in den Sparten Blas- und Spielleutemusik werden beim 6. Deutschen Musikfest, das von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, in Osnabrück stattfindet, uraufgeführt.

GEMA-Stiftung und Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort: Zum Deutschen Musikfest zeigen die Kooperationspartner, dass zeitgenössische Musik und innovative Tonsprache gebräuchte Elemente für die künstlerische Weiterentwicklung der Spielleute- und Blasmusik sind.

So werden im Galakonzert der Spielleutemusik am Samstag, den 1. Juni um 16.30 Uhr im Europasaal der OsnabrückHalle das Werk „Poem. No Words“ für Flötenorchester (Schwierigkeitsgrad 4) vom niedersächsischen LandesflötenOrchester argentum sowie im Rahmen des Spielleuteprojekts, dem Virtual Flute Choir, der Titel „A Common Purpose“ (Schwierigkeitsgrad 3; für alle Flötenbesetzungen) von Tobias Lempfer uraufgeführt.

Für kombinierte Besetzungen (Flöten-, Naturton- und Schlagzeuginstrumente) erklingt vom spielleuteerfahrenen Komponisten Hermann Dirscherl der Titel „Atlantis“ (Schwierigkeitsgrad 3) beim Konzert des Projektorchesters Ost LSW-Bayern am Samstag, den 1. Juni ab 16:00 Uhr auf dem Osnabrücker Marktplatz.

Für das Genre der sinfonischen Blasmusik konnte ein Auftrag an den renommierten Komponisten Hubert Hoche, Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Kompositionswettbewerbe, vergeben werden. Das höchst anspruchsvolle Werk „HOPE“ wird in mehrfacher Hinsicht zum Deutschen Musikfest wirken. Zum einen wird damit eine aktuelle Positionsbestimmung zu den künstlerischen Möglichkeiten der aktuellen sinfonischen Bläsermusik vorgenommen. So findet die Uraufführung zum Galakonzert des Polizeiorchesters Bayern unter der Leitung von Prof. Johann Mösenbichler am Samstag, den 01.06.2019 um 18:00 Uhr im Theater Osnabrück statt.

Weiterhin ist „HOPE“ der Pflichttitel zur Finalrunde des Internationalen Dirigentenwettbewerbs, der erstmals im Rahmen des Deutschen Musikfests stattfindet. Die teilnehmenden Dirigentinnen und Dirigenten werden diese Komposition in der öffentlichen Finalrunde am Samstag, den 01.06.2019 ebenfalls im Theater Osnabrück ab 09:00 Uhr mit dem Polizeiorchester Bayern erarbeiten.

„Wir freuen uns, mit diesen Aktivitäten die fachlichen Potenziale unserer Bundesvereinigung weiter befördern zu können und danken der GEMA-Stiftung für das Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung“, so Heiko Schulze und Ralf Subat, Bundesmusikdirektoren der BDMV.

Gefördert durch:



Ansprechpartner:
Silke Schulze

Präsidiumsmitglied |
Leitung Öffentlichkeitsarbeit DMF 2019

Pressebüro DMF 2019
Melanchthonstr. 7
01099 Dresden

Bundesvereinigung Deutscher
Musikverbände e.V.
König-Karl-Str. 13
70372 Stuttgart

Telefon: +49 351 563943-24
Telefax: +49 351 563943-10
Mobil: +49 175 7224754
E-Mail: silke.schulze@bdmv-online.de
Internet: bdmv-online.de

Seit dem fünften Deutschen Musikfest 2013 in Chemnitz ist die GEMA-Stiftung ein zuverlässiger Partner der BDMV, der vor allem innovative Projekte der Bundesvereinigung langfristig unterstützt. Mit der Auslobung eines Kompositionswettbewerbes für sinfonische Bläsermusik und Spielleutemusik im Jahr 2013 wurde damals neue zeitgenössische Literatur in einer innovativen Tonsprache für Besetzungen mittleren Schwierigkeitsgrades geschaffen. Die Werke wurden in eine belegbare Nachhaltigkeit überführt und bereichern heute das Repertoire verschiedener Orchester und Formationen.

Mit dem Projekt „Composer in Residence“ schloss sich eine weitere Förderung an, die innovativen Kompositionsprojekten eine äußerst erfolgreiche Aufführung an der Hochschule für Musik in Würzburg ermöglichte.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von mehr als 64.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorengesellschaften für Werke der Musik.

Gefördert durch:



Ansprechpartner:
Silke Schulze

Präsidiumsmitglied |
Leitung Öffentlichkeitsarbeit DMF 2019

Pressebüro DMF 2019
Melanchthonstr. 7
01099 Dresden

Bundesvereinigung Deutscher
Musikverbände e.V.
König-Karl-Str. 13
70372 Stuttgart

Telefon: +49 351 563943-24
Telefax: +49 351 563943-10
Mobil: +49 175 7224754
E-Mail: silke.schulze@bdmv-online.de
Internet: bdmv-online.de